

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Was ist Verteidigung, wie entsteht ein Mandat?	11
3. Kontrollfunktion der Verteidigung	18
4. Verhaftung, was tun?	22
5. Klientengespräche	31
6. Verfassen von Strafanzeigen	39
7. Wille des Klienten – muss ihm gefolgt werden?	43
8. Selbstanzeige	47
9. Prognosen des Verteidigers	50
10. Umgang mit Angehörigen und Freunden eines Klienten	52
11. Zwangsmassnahmengericht	61
12. Notwendige amtliche Verteidigung	68
13. Wechsel der amtlichen Verteidigung	74
14. Einvernahmen	81
15. Aussageverweigerung	90
16. Aussagen zu Rechtfertigungsgründen	96
17. Geständnis	99
18. Wer darf Lügen: Beschuldigter, Verteidiger, Staatsanwalt?	108
19. Änderung von Aussagen	112
20. Sockelverteidigung	120
21. Zeugen und Auskunftspersonen	122
22. Dolmetscher – Was gibt es zu beachten?	127
23. Verdeckte Ermittlung	131
24. Observation – Abgehörtes und Telefonortung	136
25. Akteneinsicht	143
26. Beweis(ergänzungs)anträge	149
27. Verbotene Beweiserhebungsmethoden	153

28. Beispiel für die Problematik von Indizien und Aussagen	155
29. Timing von Anträgen	160
30. Aufsichtsbeschwerden und Ausstandsbegehren gegen Staatsanwälte oder Gerichtspersonen	163
31. Psychologie der Strafverteidigung	168
32. Psychologie im Umgang mit der Staatsanwaltschaft und den Gerichten	183
33. Landesverweisung – Einfluss auf die Verteidigung	187
34. Forensisch-psychiatrische Gutachten und Gutachtensaufträge	194
35. Therapeutische Massnahmen	201
36. Überraschungen und Bauchgefühl	206
37. Vergleichsverhandlungen	211
38. Das abgekürzte Verfahren	218
39. Plädoyer	226
40. Hauptverhandlung	230
41. Strafvollzug	238
42. Massnahmenvollzug	243
43. Bussenvollzug	249
44. Umgang mit Medien	251
45. Anwaltshonorare und Frage der Geldwäsche	258
46. Zivilklagen	267
47. Fehler, die es zu vermeiden gilt	270
48. Abrundung	277
49. Schlusswort	279